



## Der Kompromiss

Zum Begriff Kompromiss sagt der Duden: «Übereinkunft durch gegenseitige Zugeständnisse.» Nun sind Zugeständnisse ja nicht per se etwas, was man zu Beginn einer Verhandlung anstrebt. Vielmehr will man sich durchsetzen, seine Position stärken, die eigenen Ansichten und Haltungen stützen und – sind wir ehrlich – gewinnen. Doch vielfach kommt es anders als man denkt, man ringt um Formulierungen und Vorgehensweisen, nähert sich bei Widerstand Schritt für Schritt der Gegenpartei an und sucht den kleinsten gemeinsamen Nenner. Oder anders formuliert: Der Kompromiss ist die Kunst, einen Kuchen so zu teilen, dass jeder meint, er habe das grösste Stück bekommen.

Auch im Schweizer Tourismus allgemein und auf der Rigi im Besonderen befinden wir uns aktuell in einem laufenden Prozess, der viel Kompromissbereitschaft voraussetzt. Die Frage, wie viel Tourismus es erträgt, wie die viel zitierte Nachhaltigkeit die Entwicklungsschritte und das Attraktionspotenzial beeinflussen soll und wie das Verhältnis zwischen der einheimischen Bevölkerung und den zahlreichen internationalen Gästen zu gestalten sei – diese Fragen beschäftigen uns. Um diese zu klären braucht es primär Gespräche. Vielleicht hilft folgendes Zitat eines Charles Tschopp (schweizerischer Aphoristiker), der einst fest hielt: «Ein vernünftiger Beschluss ist gewöhnlich der Kompromiss zwischen unvernünftigen Wünschen.» Wünsche prägen unser Denken, der Wunsch nach Ruhe am Berg versus Wunsch nach Erlebnissen. Dem Wunsch, die Vergangenheit zu erhalten stehen Wünsche nach Fortschritt und Entwicklung an der Rigi gegenüber. Tragbare Lösungen sind nur gemeinsam mit allen Beteiligten denkbar, ohne Kompromiss-Bereitschaft geht es nicht.

Keine Kompromisse geht die RIGI BAHNEN AG beim Thema Sicherheit und Qualität ein. Während ersteres explizit eingefordert und festgehalten wird, bleibt die Arbeit an der Qualität unserer Dienstleistung und an unseren Gäste-Infrastrukturen eine dauernde Herausforderung. Dieser stellen wir uns. Permanent streben wir, gemeinsam mit unseren Partnern am Berg, nach Optimierungen und setzen sie um. Auch hier sind Kompromisse unumgänglich. Oder abschliessend: «Ein Kompromiss ist nur dann gerecht, brauchbar und dauerhaft, wenn beide Partner damit gleich unzufrieden sind (Henry Kissinger).»

Stefan Otz  
CEO RIGI BAHNEN AG

2329 Anschläge inkl. Leerzeichen